



## **Original-Betriebsanleitung**

### **Kipp- und Spänemulde**

Typ KK/KN/SKK/SKN



**BAUER Südlohn GmbH**  
**Eichendorffstr. 62**  
**D-46354 Südlohn**  
**Tel.: +49 2862 709 – 0**  
**Fax.: +49 2862 709 – 156**  
**Email: [info@bauer-suedlohn.de](mailto:info@bauer-suedlohn.de)**

**[www.bauer-suedlohn.de](http://www.bauer-suedlohn.de)**  
**[www.geotainer.com](http://www.geotainer.com)**

# Betriebsanleitung

## - Kipp- und Spänemulde -



## Urheberrecht

Die Betriebsanleitung ist urheberrechtlich für die BAUER Südlohn GmbH geschützt. Sie ist für das Wartungs- und Bedienungspersonal bestimmt. Die enthaltenen Texte, Bilder und Zeichnungen technischer Art, dürfen weder vollständig noch teilweise

- vervielfältigt,
- verbreitet oder
- zu sonstigen Zwecken unbefugt verwertet oder anderen mitgeteilt werden.

Jede weitere Nutzung bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch die BAUER Südlohn GmbH. In Fällen der Zuwiderhandlung gilt §106 UrhG (Gesetz über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte). Jede missbräuchliche Verwendung ist strafbar.

Die Nutzung für die interne Verwendung ist dem Betreiber der Maschine im Zusammenhang mit dem Betrieb der Maschine gestattet.

© Bauer GmbH 2018

## Historie

V 1.1	25.07.2018	Kundenversion, Lektorat eingearbeitet	BKL
V 1.0	28.06.2018	Kundenversion	BKL
V 0.0	26.06.2018	Ersterstellung	BKL, cesitec GmbH, Bochumer Str. 217, 45886 Gelsenkirchen, Tel.: 0209 15519 104
<b>Version</b>	<b>Datum</b>	<b>Grund/Umfang der Revision</b>	<b>Verantwortlicher</b>

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>1 Grundlegende Hinweise .....</b>	<b>4</b>
1.1 Informationen zur Betriebsanleitung .....	4
1.2 Abkürzungen, Symbole und Fachbegriffe .....	4
1.3 Konformität / Normen und Richtlinien .....	5
1.4 Gewährleistung und Haftung .....	5
<b>2 Sicherheit an der Maschine .....</b>	<b>5</b>
2.1 Definitionen .....	5
2.2 Warnhinweise, Symbole und Kennzeichen .....	6
2.3 Sicheres Arbeiten mit der Maschine .....	7
<b>3 Beschreibung der Behälter .....</b>	<b>10</b>
3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung .....	10
3.2 Sachwidrige Verwendung .....	10
3.3 Aufbau, Funktion und Betriebsarten .....	11
3.4 Betriebsstoffe und Medienversorgung .....	12
3.5 Technische Daten .....	12
3.6 Maschinenkennzeichnung .....	13
<b>4 Aufbau und Inbetriebnahme .....</b>	<b>14</b>
<b>5 Betrieb .....</b>	<b>14</b>
5.1 Sicherheitshinweise .....	14
5.2 Bedienen mit dem Gabelstapler .....	15
5.3 Manuelles Bedienen Kipp- und Spänemulde .....	18
5.4 Krantransport Kipp- und Spänemulde .....	19
<b>6 Störungssuche und -behebung .....</b>	<b>19</b>
6.1 Sicherheit .....	19
6.2 Charakteristische Störfälle und deren Behebung durch den Bediener .....	19
<b>7 Instandhaltung .....</b>	<b>20</b>
7.1 Sicherheit .....	20
7.2 Wartung .....	20
7.3 Instandsetzung .....	20
<b>8 Außerbetriebnahme, Demontage und Entsorgung .....</b>	<b>21</b>
<b>9 Ersatzteilliste .....</b>	<b>21</b>
<b>10 Anhang .....</b>	<b>21</b>
10.1 Konformitätserklärung .....	21

# Betriebsanleitung

## - Kipp- und Spänmulde -



### 1 Grundlegende Hinweise

#### 1.1 Informationen zur Betriebsanleitung

- Die Betriebsanleitung muss vor Beginn aller Arbeiten sorgfältig durchgelesen werden und in unmittelbarer Nähe der Anlage für das autorisierte Personal jederzeit zugänglich aufbewahrt werden. Der Betreiber der Maschine bestimmt, wer als Benutzer autorisiert ist.
- Die Betriebsanleitung gibt Auskunft über:
  - Darstellung der Gefahren und Anweisungen zum sicheren Umgang mit der Maschine,
  - die bestimmungsgemäßen Verwendung
  - den Aufbau und die Beschreibung der Komponenten,
  - die Funktionsweise der Maschine,
  - Maßnahmen zur Herstellung der Betriebsbereitschaft und der Betriebssicherheit,
  - die Bedienung der Maschine,
  - die Instandhaltung und Prüfung der Maschine.
- Sie ist Bestandteil der Maschine und muss daher mit der Maschine ausgeliefert werden.
- Abbildungen können zur besseren Erläuterung der Sachverhalte, nicht maßstabsgerecht und abweichend von der tatsächlichen Ausführung dargestellt werden.

#### 1.2 Abkürzungen, Symbole und Fachbegriffe



##### Hinweis / Tipp

Das Hinweissymbol wird verwendet, um Informationen zum Betrieb der Maschine zu kennzeichnen und gibt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten, wirtschaftlichen und störungsfreien Betrieb.

**In dieser Betriebsanleitung werden folgende Abkürzungen verwendet:**

Abkürzung	Bedeutung
BAUER	BAUER Südlohn GmbH
PSA	Persönliche Schutzausrüstung
Behälter	Kipp- und Spänmulde

**In dieser Betriebsanleitung werden folgende Gestaltungsmerkmale verwendet:**

Symbol	Bedeutung
(1)	nummerierte Handlungsschritte
⇒	Ergebnis nach Ausführung von Handlungsschritten
\$	Aufzählung
-	Aufzählung, Untergruppe
<i>Text kursiv</i>	Kennzeichnet Voraussetzungen, die vor einer Handlungsbeschreibungen erfüllt sein müssen

# Betriebsanleitung

## - Kipp- und Spänmulde -



**In dieser Betriebsanleitung werden Warnhinweise wie folgt dargestellt:**

Jedes Signalwort ist mit einer Hintergrundfarbe (rot, orange, gelb) passend zum Risikograd der gefährlichen Situation hinterlegt.

Warn-  
symbol  
opt. PSA-  
Symbol(e)

### **SIGNALWORT !**

#### **Art, Quelle, Ursache einer Gefahr**

Folgen bei Nichtachtung

- Maßnahmen, um die Gefahr zu vermeiden, Verbote

## 1.3 Konformität / Normen und Richtlinien

Die vorliegende Maschine wurde nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln konstruiert und gebaut. Die Konformität der Maschine zu den EU-Richtlinien und Normen wird mit der CE-Erklärung bestätigt.

## 1.4 Gewährleistung und Haftung



### **Hinweis**

Die Konformität gemäß Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und die CE-Kennzeichnung gemäß Maschinenrichtlinie 2006/42/EG werden ungültig, wenn eigenmächtige Änderungen an der Komponente oder deren Baugruppen vorgenommen werden.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund der Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung.

## 2 Sicherheit an der Maschine



### **Hinweis**

Die vorliegende Maschine wurde nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln konstruiert und gebaut. Dennoch können bei der Nutzung Gefährdungen für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen der Maschine oder anderer Sachwerte entstehen.

## 2.1 Definitionen

### 2.1.1 Warnhinweis

Ein Warnhinweis wird eingesetzt, um vor einer Situation zu warnen, die zu Verletzungen oder Tod führen kann.

### 2.1.2 Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Falls das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung (PSA) erforderlich ist, wird darauf durch zusätzliche Symbole in den Warnhinweisen dieser Betriebsanleitung und den Produktsicherheitslabels/Sicherheitszeichen an der Maschine hingewiesen.

## 2.2 Warnhinweise, Symbole und Kennzeichen

### 2.2.1 Warnhinweise verstehen



#### ⚠ **GEFAHR !**

... weist auf eine gefährliche Situation mit hohem Risikograd hin, die zum Tod oder schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht vermieden wird.



#### ⚠ **WARNUNG !**

... weist auf eine gefährliche Situation mit mittlerem Risikograd hin, die zum Tod oder schweren Verletzungen führen könnte, wenn sie nicht vermieden wird.



#### ⚠ **VORSICHT !**

... weist auf eine gefährliche Situation mit niedrigem Risikograd hin, die zu geringfügigen oder mäßigen Verletzungen führen könnte, wenn sie nicht vermieden wird.



#### **ACHTUNG**

... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

### 2.2.2 Warnsymbole verstehen

Je nach Gefahrentyp können folgende Symbole in der Betriebsanleitung verwendet werden:



**Allgemeine Warnung vor Gefahren!**



**Warnung vor schwebender Last!**



**Warnung vor Quetschgefahr!**



**Warnung vor Handverletzungen!**



**Warnung vor Hindernissen am Boden!**

### 2.2.3 Symbole persönliche Schutzausrüstung

Je nach Einsatzgebiet können folgende Symbole in der Betriebsanleitung verwendet werden:



**Helm tragen!**



**Gehörschutz tragen!**



**Handschutz benutzen!**



**Sicherheitsschuhe benutzen!**

### 2.2.4 Weitere Zeichen



**Anschlagpunkte beachten!**

## 2.3 Sicheres Arbeiten mit der Maschine

Im folgenden Kapitel „Grundlegende Warn- und Sicherheitshinweise“ werden alle Warn- und Sicherheitshinweise für alle Lebensphasen der Maschine behandelt. Ausgenommen hiervon sind die Warnhinweise, die direkt einer Tätigkeit zugeordnet sind.

### 2.3.1 Grundlegende Warn- und Sicherheitshinweise

Bei allen Arbeiten an der Maschine sind die örtlichen Unfallverhütungs-Vorschriften anzuwenden.

An der Maschine beschäftigten Personen müssen älter als 18 Jahre und mit der Funktion der Maschine, sowie mit den von der Maschine ausgehenden Gefahren vertraut sein.

# Betriebsanleitung

## - Kipp- und Spänmulde -



### **GEFAHR !**



#### **Lebensgefahr und diverse Verletzungsgefahren**

Neben den Sicherheitshinweisen in dieser Betriebsanleitung sind die Sicherheitshinweise in den Betriebsanleitungen der Zulieferer zu beachten!

### **GEFAHR !**



#### **Eigenmächtige Veränderungen am Kipp- und Spänmulde können den sicheren Betrieb gefährden!**

##### **Hieraus ergeben sich Lebensgefahr oder diverse Verletzungsgefahren!**

Es ist untersagt, eigenmächtige Veränderungen ohne Genehmigung durch die Fa. BAUER an der Maschine vorzunehmen, wie z.B.:

- Konstruktive Änderungen
- Änderungen der Schutz- bzw. Sicherheitseinrichtungen
- Wechsel von Betriebsstoffen

### **WARNUNG !**



#### **Umkippen übereinander gestapelter Kipp- und Spänmulde!**

Lebens- und Quetschgefahren durch kippende Behälter.

- Die Behälter dürfen nicht gestapelt werden.

### **WARNUNG !**



#### **Ungenügende Beleuchtung oder Sicht!**

Verletzungsgefahren unterschiedlicher Art.

- Der Betreiber ist für eine ausreichende Beleuchtung an den Arbeits- und Transportflächen verantwortlich!
- Der Betrieb des Behälters bei ungenügender Beleuchtung oder ungenügender Sicht (Nebel) ist untersagt.

### **WARNUNG !**



**Bei zugekauften Bauteilen sind die Angaben der Hersteller zu beachten!**

### **VORSICHT !**



#### **Verletzungsgefahr durch Rutschen, Stolpern, Stürzen!**

- Keine Materialien und Werkzeuge auf Geh- oder Fahrwegen liegen lassen.
- Öl und andere rutschfördernde Materialien in Gehbereichen sofort aufnehmen/beseitigen, Ölbindemittel verwenden.



### 2.3.2 Sicherheitstechnische Schutzeinrichtungen erkennen

Auf Basis der Risikobeurteilung der Maschine ist eine Sicherheitskette integriert, um ein sicheres Arbeiten mit der Maschine gewährleisten.



**GEFAHR !**

#### **Unbeabsichtigtes Herabfallen/Abkippen der Kipp- und Spänmulde!**

Diverse Verletzungsgefahren durch auskippendes Material/herabfallenden Behälter.

- Sicherungskette vor Anheben des Behälters immer mit dem Träger verbinden.
- Sicherungsring erst vor dem Auskippvorgang entfernen.



**Abb. 2-1: Sicherheitskette am Behälter**

### 2.3.3 Beschilderung an der Maschine

An den Gefahrenpunkten der Maschine sind Warnsymbole/Produktsicherheitslabel entsprechend der folgenden Übersicht angebracht.



**Abb. 2-2: Lage der Warnsymbole/Produktsicherheitslabel**

### 3 Beschreibung der Behälter

#### 3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Kipp- und Spänemulde dient ausschließlich zur Aufnahme von losen Materialien in einem Behälter. Für Transport und Abladen durch ein Flurförderfahrzeug (Gabelstapler) sind Einfahrtsschienen vorgesehen, der Handgriff kann auch für manuelles Bewegen verwendet werden.

##### **Optionales Zubehör:**

Behälter mit Rollen sind für das Bewegen mit der Hand vorgesehen.

Der einseitig zu öffnende Deckel dient als Schutz vor Eintrag von Fremdstoffen und Freisetzung von Sammelgut beim Transport.

Der Kipp- und Spänemulde ist ausschließlich innerhalb der im Kapitel 3.5 „Technische Daten“ aufgeführten Leistungsgrenzen zu verwenden.

#### 3.2 Sachwidrige Verwendung

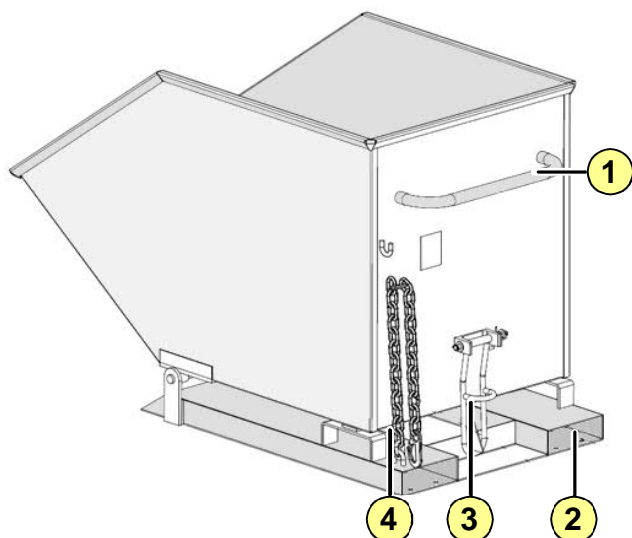
Als sachwidrige Verwendung gilt insbesondere:

- Jede andere Verwendung als die unter Kap. 3.1 „Bestimmungsgemäße Verwendung“ und im Weiteren in dieser Betriebsanleitung beschriebene Nutzung der Maschine ohne schriftliche Zustimmung des Herstellers.
- Verwenden, Installieren, Betreiben, Warten oder Reparieren in anderer Art und Weise als beschrieben.
- Durchführen von Arbeiten durch nicht qualifiziertes Personal.
- Verwenden von nicht zugelassenen, ungeeigneten Zubehör.
- Nichteinhalten von Sicherheits- und Bedienungshinweisen, Arbeitsschutz- bzw. Unfallverhütungsvorschriften oder einschlägigen gesetzlichen Vorschriften.
- Nicht zeitnahes Beheben von Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können.
- Verwenden von anderen als den Original-Ersatz- bzw. Zubehörteilen.
- Betreiben der Maschine mit unvollständigen Sicherheitseinrichtungen.
- Betrieb mit einem Gabelstapler, o.ä. als „Hebebühne“.
- Transport von Personen im Kipp- und Spänemulde.
- Verwenden des gekippten Behälters als „Schaufel“.
- Das Betreiben des Behälters in explosionsgefährdeten Bereichen.

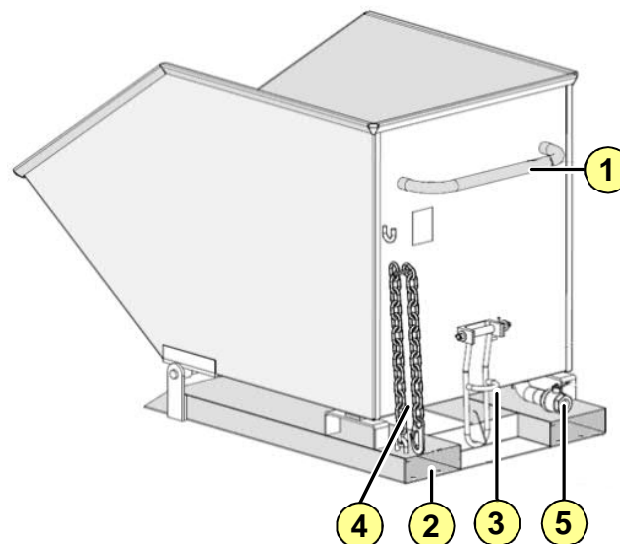
### 3.3 Aufbau, Funktion und Betriebsarten

#### 3.3.1 Übersichten Kippmulde / Späne-Kippmulde

**Kippmulde Typ KK**



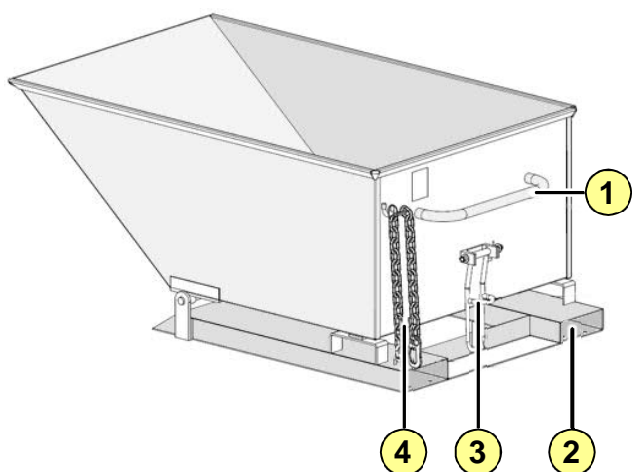
**Späne-Kippmulde Typ SKK**



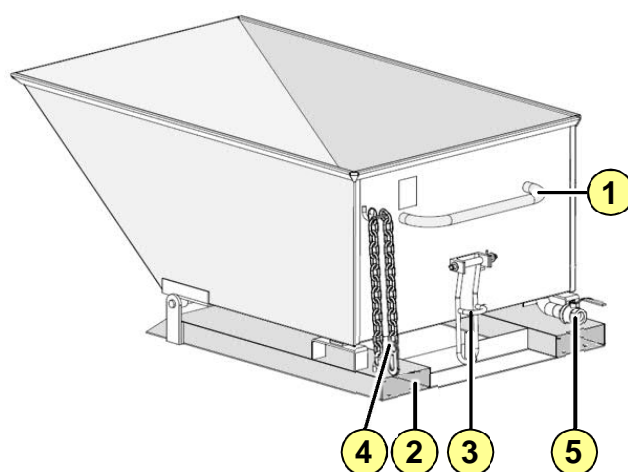
**Abb. 3-1: Baugruppen Kipp- und Spänmulde**

Pos.	Beschreibung
1	Schiebegriff
2	Einfahrtasche
3	Sicherungsbügel
4	Sicherungskette mit Karabinerhaken
5	Ablasshahn (Typ SKK)

**Kippmulde Typ KN**



**Späne-Kippmulde Typ SKN**



**Abb. 3-2: Baugruppen Kipp- und Spänmulde**

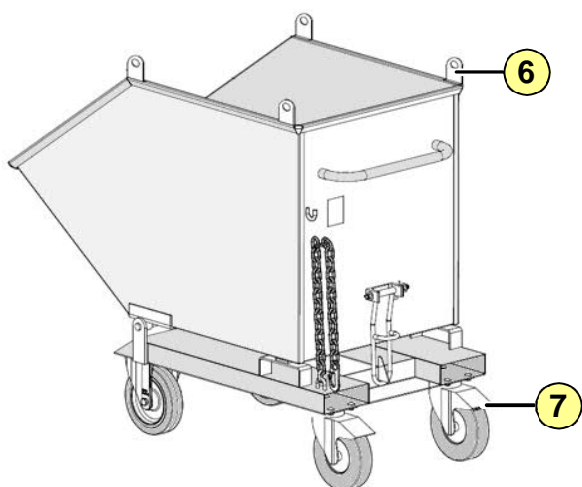
# Betriebsanleitung

## - Kipp- und Spänmulde -

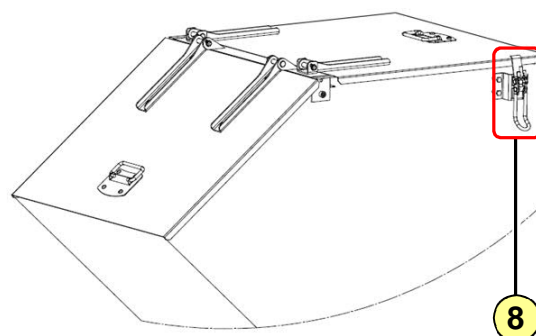


Pos.	Beschreibung
1	Schiebegriff
2	Einfahrtasche
3	Sicherungsbügel
4	Sicherungskette mit Karabinerhaken
5	Ablasshahn (Typ SKN)

### Option Rollen / Option Kranösen



### Option Deckel



**Abb. 3-3: Optionale Baugruppen**

Pos.	Beschreibung
6	Kranösen (4x) (Option)
7	Lenkrolle mit Feststeller, (Rollen sind Option)
8	Spannverschluss (Deckel ist Option)

### 3.3.2 Betriebsarten

Es sind folgende Betriebsarten definiert:

Betriebsart	Beschreibung
Beladung	Befüllen mit Material, Behälter steht auf dem Boden
Transport	Behälter transportieren und entleeren

### 3.4 Betriebsstoffe und Medienversorgung

Für den Betrieb ist keine Versorgung mit Betriebsstoffen und Medien wie Elektrizität, Hydraulik oder Pneumatik erforderlich.

### 3.5 Technische Daten

Abmessungen	Typ	KK 250	KK 400	KK 600	KK 800	KK 1000	KN 250	KN 400
Länge [mm]		1113	1317	1390	1420	1420	1373	1426
Breite [mm]		590	670	840	910	1110	670	840

# Betriebsanleitung

## - Kipp- und Spänmulde -



Abmessungen	Typ	KK 250	KK 400	KK 600	KK 800	KK 1000	KN 250	KN 400
Höhe [mm]		737	837	905	975	975	527	605
Inhalt [l]		250	400	600	800	1000	250	400
Gewicht								
Eigengewicht lackiert [kg]		59 / 63	73 / 79	114/123	125/134	138/148	62 / 66	75 / 80
Tragfähigkeit [kg]		300						
Umweltbedingungen								
Zulässige Umgebungstemperatur		-20°C bis max. 40°C						

Abmessungen	Typ	SKK 250	SKK 400	SKK 600	SKK 800	SKK 1000	SKN 250	SKN 400
Länge [mm]		1113	1317	1390	1420	1420	1373	1426
Breite [mm]		590	670	840	910	1110	670	840
Höhe [mm]		737	837	905	975	975	527	605
Inhalt [l]		250	400	600	800	1000	250	400
Gewicht								
Eigengewicht lackiert [kg]		61 / 66	75 / 81	116/125	127/137	140/151	64 / 69	77 / 83
Tragfähigkeit [kg]		300						
Umweltbedingungen								
Zulässige Umgebungstemperatur		-20°C bis max. 40°C						

### 3.6 Maschinenkennzeichnung



#### Hinweis

Baujahr und Herstellernummer befinden sich auf dem Typenschild der Kipp- und Spänmulde. Diese Daten sind nicht in der Betriebsanleitung vermerkt.  
Die Herstellernummer ist im Auftrag aufgeführt.



			
Typ	<input type="text"/>	ESP	<input type="text"/>
Herstell-Nr.	<input type="text"/>	LSP	<input type="text"/>
Baujahr	<input type="text"/>	Vorbaumaß	<input type="text"/>
Inhalt	<input type="text"/>	stapelbar	<input type="text"/>
Eigengewicht	<input type="text"/>	hydr. Druck min.	<input type="text"/>
Tragfähigkeit	<input type="text"/>	max.	<input type="text"/>
Achtung: Tragfähigkeit der Kombination von Flurförderzeug und Anbaugerät einhalten!			

Abb. 3-4: Typenschild Kipp- und Spänemulde

## 4 Aufbau und Inbetriebnahme

Der Behälter wird fertig montiert geliefert und ist ohne besondere Inbetriebnahme einsatzbereit und kann mit den vorgesehenen Hebemitteln (Gabelstapler, Flurförderfahrzeug) transportiert werden.

Vor dem ersten Einsatz prüft der Betreiber, ob die Kipp- und Spänemulde der bestellten Ausführung entspricht und der Lieferumfang vollständig ist. Im Rahmen der Inbetriebnahme ist von einer befähigten Person eine Sichtprüfung vorzunehmen.

## 5 Betrieb

### 5.1 Sicherheitshinweise



#### **GEFAHR !**

**Personen im Transport- und Bewegungsbereich des Behälters und des Gabelstaplers!**  
Lebensgefahr und Quetschgefahren beim Transportieren und beim Abkippen des Behälters, sowie durch abgekipptes Material.

- Niemals unter den angehobenen Behälter treten!
- Beim Rückwärtsfahren besondere Vorsicht walten lassen,
- Verfahren des Behälters, auch beim Rückwärtsfahren, nur unter direkter Sichtkontrolle, der Fahrbereich muss vollständig einsehbar sein!
- Falls keine freie Sicht möglich ist, durch zweite Person, die sich außerhalb des Gefahrenbereiches befindet, einweisen lassen.
- Vor dem Abkippen kontrollieren, ob gefahrlos abgekippt werden kann und dass Personen einen ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten.
- Auslösen des Kippvorgangs NUR durch die dafür vorgesehene Zugeinrichtung.

### ⚠ GEFAHR !



#### **Herabfallen des Behälters bei Verwendung von nicht zugelassenen Hebemitteln!**

Lebens- und Quetschgefahren im Bewegungsbereich des Behälters.

- Krantransport ist nur erlaubt, wenn der Behälter mit Kranösen ausgestattet ist.
- Bei Krantransport nur zugelassene und unbeschädigte Hebezeuge und Anschlagmittel mit ausreichender Tragfähigkeit verwenden.
- Bei Transport mit dem Gabelstapler müssen die Gabelstaplerzinken vollständig in die Einfahrtaschen eingefahren werden.

### ⚠ GEFAHR !



#### **Personentransport in der Kipp- und Spänmulde!**

Lebensgefahr durch Sturz und Herausschleudern aus dem Behälter.

- Der Transport von Personen im Behälter ist verboten.

### ⚠ WARNUNG !

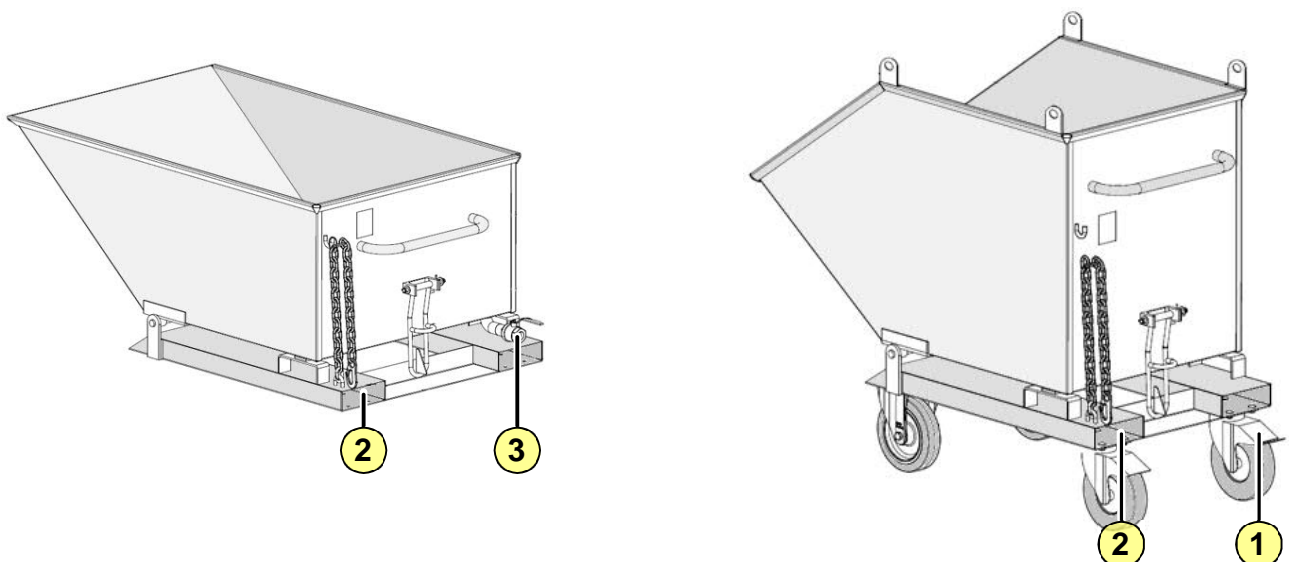


#### **Zulässige Tragfähigkeit des Gabelstaplers und des Untergrundes wird überschritten!**

Lebens- und Quetschgefahren durch kippenden Behälter und Gabelstapler.

- Zulässige Tragfähigkeit des Gabelstaplers beachten.
- Die Tragfähigkeit des Untergrundes an den Stellplätzen und den Transportwegen ist vom Betreiber sicherzustellen!
- Neigung des Untergrundes bei Transport und Abstellen berücksichtigen.

## 5.2 Bedienen mit dem Gabelstapler

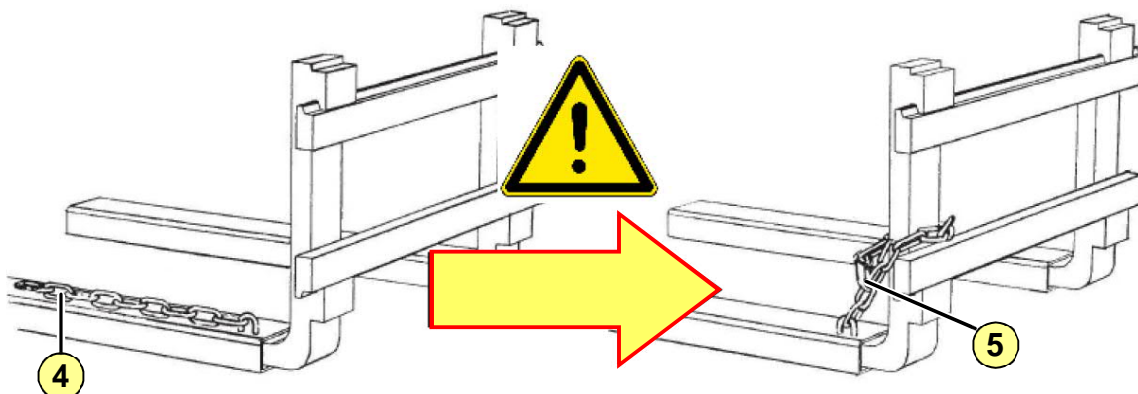


**Abb. 5-1: Bedienen Kipp- und Spänmulde**

- (1) Späne-Kippmulde: Vor dem Transport den Ablasshahn (3) frühzeitig öffnen und die Flüssigkeit in ein Gefäß absondern lassen. Vor Transportbeginn Ablasshahn (3) wieder schließen.
- (2) Behälter mit Rollen: Feststeller der Lenkrolle (1) aktivieren.

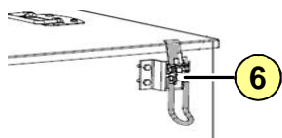


- (3) Hubgerüst des Gabelstaplers lotrecht einstellen.
- (4) Gabelstaplerzinken auf den Abstand der Einfahrtaschen (2) einstellen.
- (5) Mit den Gabelzinken bis zum Ende in die vorgesehenen Einfahrtaschen (2) des Gestells fahren.



**Abb. 5-2: Bedienen Kipp- und Spänmulde**

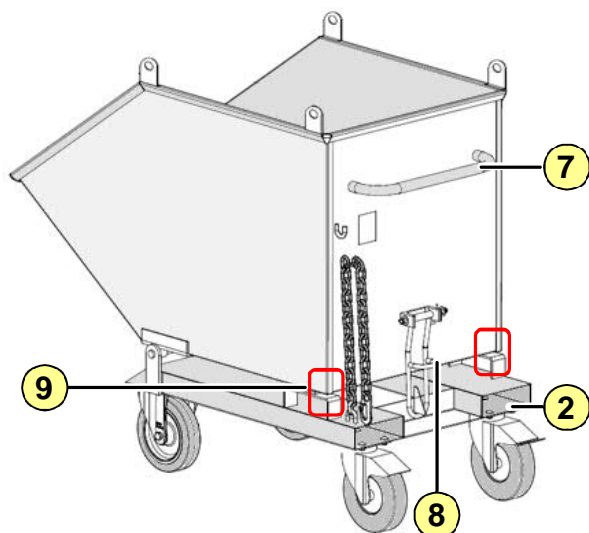
- (6) Sicherungskette (4) des Behälters um den Gabelträger bzw. Gabelrücken legen, straff ziehen.
- (7) Karabinerhaken (5) in ein Kettenglied einhaken, um die Sicherungskette (4) zu sichern.



**Abb. 5-3: Deckel fixieren**

- (8) Bei Behältern mit Deckel: Vorderes Deckelteil aufklappen und mittels Spannverschluss (6) fixieren.
- (9) Behälter mittels Hubgerüst des Staplers anheben und zum Einsatzort fahren.
- (10) Behälter auf die gewünschte Höhe heben.

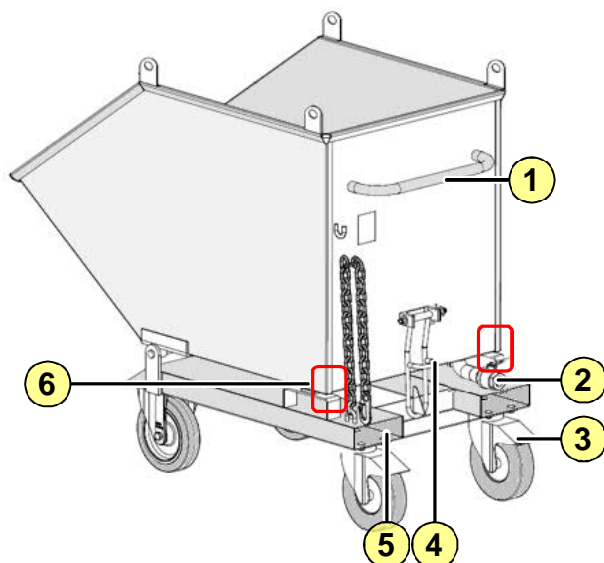




**Abb. 5-4: Bedienen Kipp- und Spänmulde**

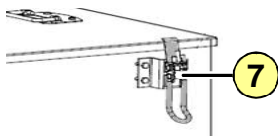
- (11) Behälter mit einer Hand am Schiebegriff (7) festhalten, den Sicherungsbügel (8) von Hand lösen und den Behälter abkippen.  
WARNUNG: Quetschgefahr der Hände!
- (12) Den Behälter per Hand am Schiebegriff (7) zurückholen bis er wieder in der Grundstellung einrastet.  
WARNUNG: Quetschgefahr von Körperteilen! Körperteile nicht in die Bereiche (9) zwischen Behälter und Stützen bringen.
- (13) Behälter anheben und zum Abstellplatz zurückfahren, Behälter absetzen.  
ACHTUNG: Behälter nur auf geradem Untergrund absetzen. An einer schiefen Ebene besteht die Gefahr, dass der Behälter wegrutscht oder umfällt.
- (14) Karabinerhaken (5) von der Sicherungskette (4) lösen, Kette vom Gabelstapler entfernen und Karabinerhaken wieder in ein Kettenglied einhaken.
- (15) Gabelstapler zurückfahren bis die Gabelzinken die Einfahrtaschen (2) freigeben.

### 5.3 Manuelles Bedienen Kipp- und Spänmulde



**Abb. 5-1: Bedienen Kipp- und Spänmulde**

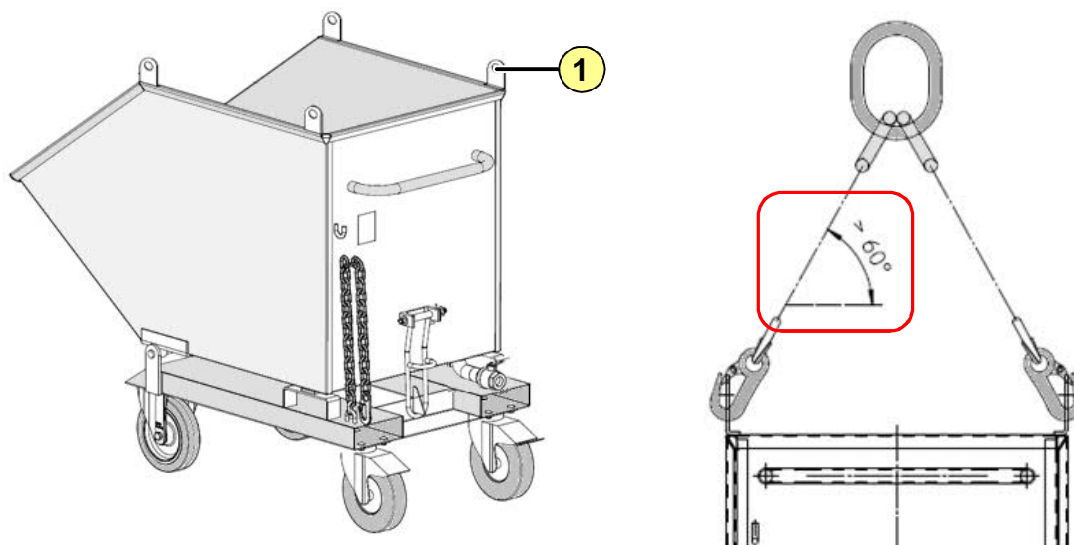
- (1) Späne-Kippmulde: Vor dem Transport den Ablasshahn (2) frühzeitig öffnen und die Flüssigkeit in ein Gefäß absondern lassen. Vor Transportbeginn Ablasshahn (2) wieder schließen.
- (2) Behälter am Schiebegriff (1) an den gewünschten Einsatzort fahren.
- (3) Feststeller der Lenkrolle (3) aktivieren.



**Abb. 5-2: Deckel fixieren**

- (4) Bei Behältern mit Deckel: Vorderes Deckelteil aufklappen und mittels Spannvorschluss (7) fixieren.
- (5) Behälter mit einer Hand am Schiebegriff (1) festhalten, den Sicherungsbügel (4) von Hand lösen und den Behälter abkippen.  
**WARNUNG: Quetschgefahr der Hände!**
- (6) Den Behälter per Hand am Schiebegriff (1) zurückholen bis er wieder in der Grundstellung einrastet.  
**WARNUNG: Quetschgefahr von Körperteilen! Körperteile nicht in die Bereiche (6) zwischen Behälter und Stützen bringen.**
- (7) Feststeller der Lenkrolle (3) lösen.
- (8) Behälter am Schiebegriff (1) zurück zum Abstellplatz fahren.
- (9) Feststeller der Lenkrolle (3) aktivieren.

### 5.4 Krantransport Kipp- und Spänemulde



**Abb. 5-1: Krantransport Kipp- und Spänemulde**



#### Hinweis

Beim Transport der Kipp- und Spänemulde an den Kranösen (1) darauf achten, dass die Tragseile einen Winkel von 60° zur Horizontalen nicht unterschreiten.

## 6 Störungssuche und -behebung

### 6.1 Sicherheit



#### ⚠️ WARNUNG !

**Unsachgemäße Störungsbeseitigung kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen.**

- Vor Beginn der Arbeiten für ausreichende Montagefreiheit sorgen.
- Auf Ordnung und Sauberkeit am Montageplatz achten! Lose aufeinander- oder umher liegende Bauteile und Werkzeuge sind Unfallquellen.
- Wenn Bauteile entfernt wurden, auf richtige Montage achten, alle Befestigungselemente wieder einbauen und Schrauben-Anzugsdrehmomente einhalten.

### 6.2 Charakteristische Störfälle und deren Behebung durch den Bediener

Nach besonderen Vorkommnissen ist die Kipp- und Spänemulde auch außerhalb der definierten Prüffristen einer befähigten Person zu einer Sichtprüfung vorzuführen.

Die Kipp- und Spänemulde ist auf mechanische Beschädigungen zu überprüfen und gegebenenfalls ist der Vorgesetzte zu informieren.

## 7 Instandhaltung

### 7.1 Sicherheit



#### ⚠️ WARNUNG !

**Nicht fachgerecht ausgeführte Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten können zu diversen Verletzungsgefahren führen!**

- Instandsetzungsarbeiten nur von autorisiertem Personal durchführen lassen.
- Vorgegebene Ersatzteile verwenden.
- Bei deaktivierten Schutzeinrichtungen besondere Vorsicht walten lassen.

### 7.2 Wartung

#### 7.2.1 Wartungsplan und -arbeiten (Bediener)

Eventuell defekt gewordene Teile, die bei Wartungsarbeiten ausgetauscht werden müssen, sind der Zusammenstellungszeichnung zu entnehmen.

##### Prüf- und Wartungscheckliste

Häufigkeit	Gegenstand	Tätigkeit
Täglich	Gesamter Behälter	Prüfen auf Verschleiß und Mängel am Behälter Prüfen auf ordnungsgemäße Funktion
Täglich	Sicherungskette, Karabinerhaken	Prüfen auf Vorhandensein und Vollständigkeit und Defekte
Monatlich	Gesamter Behälter	Prüfen auf Verschleiß, bleibende Verformungen, Funktions- oder die Tragfähigkeit beeinträchtigende Korrosion

#### 7.2.2 Wartungsplan und -arbeiten (Fachpersonal)

Die folgenden Wartungsarbeiten dürfen nur durch Fachpersonal der Fa. BAUER oder einer von der Fa. BAUER beauftragten Stelle durchgeführt werden.

Gegenstand	Tätigkeit
Gesamter Behälter	Prüfen durch befähigte Person (gem. BetrSich §§ 10 und 11) *
Sicherheitseinrichtungen	Prüfen durch befähigte Person

\* Alle Prüfungen sind zu dokumentieren. Stapleranbaugeräte mit festgestellten Mängeln müssen umgehend außer Betrieb genommen werden.

### 7.3 Instandsetzung

Instandsetzungen an der Kipp- und Spänemulde dürfen ausschließlich vom Hersteller oder der von Ihm beauftragten Stellen durchgeführt werden.

Es sind nur originale Ersatzteile zu verwenden.

### 8 Außerbetriebnahme, Demontage und Entsorgung

Es bestehen keine besonderen Anforderungen bezüglich Demontage und Außerbetriebnahme sowie Entsorgung.

### 9 Ersatzteilliste



#### Bestellungen von Ersatzteilen:

Bauer GmbH  
Eichendorffstr. 62  
D-46354 Südlohn  
Tel.: +49 2862 709 – 0  
Fax.: +49 2862 709 – 156  
Email: [info@bauer-suedlohn.de](mailto:info@bauer-suedlohn.de)

Alle Angaben, die Sie für die Ersatzteilbestellung benötigen, finden Sie in der Ersatzteilliste. Für eine schnelle Bearbeitung Ihrer Bestellung benötigen wir folgende Angaben:

- unsere Artikel-Nummer des Ersatzteiles
- unsere Artikel-Bezeichnung des Ersatzteiles
- Bestell-Menge
- Bezeichnung des Behälters, Herstellnummer und Baujahr

### 10 Anhang

#### 10.1 Konformitätserklärung

Die Konformitätserklärung wird mit der Dokumentation der Maschine mitgeliefert.